



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 19/46	Sitzungsdatum:	28.10.2019
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:11 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch Ausschussmitglied (bgl.)

Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch
Frau Ann Christin Hahn - B90/GRÜNE
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Tornesch

Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch
Herr Torben Jochens - CDU Tornesch
Herr Kai Schmidt - CDU Tornesch
Frau Dagmar Sydow-Graen - B90/GRÜNE
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Tornesch

Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch Bürgermeisterin

Herr Rene Goetze - Verwaltung Tornesch Amtsleiter

Herr Oliver Kath - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter

Frau Heike Lolies - Verwaltung Tornesch Empfang

Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter

Frau Isabelle Platzek - Verwaltung Tornesch Protokollführerin

Gäste

Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch
Gast
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch
Herr Hans-Jürgen Jeschke - CDU Tornesch
Gast

als Vertreter von Henry Stümer für TOP 19 + 20,

> sowie Vertreter von Kai Schmidt

für TOP 21

Herr Thorsten Mann - SPD Tornesch Gast

BA 19/46 Seite: 1/11

Gast

BA 19/46 Seite: 2/11

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlic	her Teil	
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.08.2019	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	VO/19/243
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Straßenunterhaltung 2020	VO/19/235
8	Wirtschaftswegeunterhaltung 2020	VO/19/236
9	Unterhaltung Geh- und Radwege 2020	VO/19/237
10	Stadtanteil der Kosten im Zusammenhang mit der Erneuerung der Kanalisation im Moorreger Weg	VO/19/239
11	Neubau eines Geh- und Radweges an der Friedrichstraße zwischen Eichenweg und Pracherdamm	VO/19/230
12	Einrichtung eines öffentlichen W-LAN im Bahnhofsumfeld	VO/19/231
13	Gemeinsamer Flächennutzungsplan der Städte Uetersen und Tornesch sowie der Gemeinden Heidgraben und Moorrege - 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für eine Fläche der Gemeinde Heidgraben - Entwurf- und Auslegungsbeschluss	VO/19/238
14	B-Plan 106 "Nordöstlich Esinger Str./Südwestlich der Bahn" (§ 13a BauGB) - Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	VO/19/244
Nicht öff	entlicher Teil	
15	Bericht der Verwaltung	
16	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
17	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes	VO/19/269
18	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB): Neubau eines Lager- und Bürogebäudes im Bereich Gärtnerweg / Borstelweg	VO/19/232
19	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB): Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport im Neuendeicher Weg	VO/19/242
20	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB): Neubau eines Einfamilienhauses im Neuendeicher Weg	VO/19/241
21	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB): Neubau eines Doppelhauses "Zur Pinnau"	VO/19/245
22	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Friedrichstraße	VO/19/285

BA 19/46 Seite: 3/11

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung werden ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Stümer eröffnet die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, sowie die form- und fristgerechte Einladung. Die Tagesordnung wird um einen Tagesordnungspunkt 22 ergänzt. Dabei handelt es sich um ein gemeindliches Einvernehmen, welches leider nicht fristgerecht auf die Tagesordnung gesetzt werden konnte, jedoch aufgrund des Fristablaufes beraten werden muss. Damit sind alle einverstanden. Weiterhin macht Frau Hahn den Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 7,8,9 und 11 gemeinsam zu beraten. Damit sind ebenfalls alle Ausschussmitglieder einverstanden.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Kruse aus dem Gr. Moorweg erfragt den Sachstand zu dem Thema: "Fußgängersicherung im Gr. Moorweg". Dabei bekräftigt der Anwohner, dass es im Kurvenbereich sehr uneinsichtig und verkehrsgefährdend ist. Es befindet sich dort kein Fußweg. Außerdem ist es dort sehr dunkel durch die fehlende Beleuchtung. Herr Goetze teilt mit, dass eine Untersuchung für den Bau eines Gehweges stattgefunden habe. Dort sei ein Graben, welcher möglicherweise verrohrt werden müsse. Dies sei noch zu klären. Eine mögliche Geschwindigkeitsreduzierung wurde vom Kreis Pinneberg als Straßenbaulastträger abgelehnt. Das Thema "Beleuchtung" wird noch einmal geprüft.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.08.2019

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 19.08.2019 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungser	gebnis:	
8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Beschluss wird ohne weiteren Beratungsverlauf gefasst.

TOP 4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BA 19/46 Seite: 4/11

Beratungsverlauf:

Herr Stümer berichtet, dass folgende Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden: Es wurde zweimal <u>kein</u> Vorkaufsrecht ausgeübt und dreimal das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Herr Goetze erläutert den Bericht der Verwaltung.

Zum Thema "Einbau von Abluftreinigern in der Friedlandstraße" informiert er, dass heute erst die Installation der Anlage erfolge.

Herr Böhmke erfragt, wie es zu dieser Geruchsbelästigung kam.

Herr Goetze entgegnet, dass es ein Abwasserproblem sei. Das Abwasser läuft an diesem Standort zusammen. Die Sanierung der Friedlandstraße hat nicht zu der erhofften Behebung des Problems geführt. Damals habe man gedacht, dass Schäden an den Leitungen der Grund seien. Jedoch liege es am Abwasser selbst. Daher kommt nun auch der Abwasserbetrieb finanziell für die Behebung auf.

Zusätzlich zum schriftlichen Bericht teilt Herr Goetze mit, dass es einen Probebetrieb der Bahnstrecke zwischen Uetersen und Tornesch geben wird. Dies wurde bereits in der Presse publiziert. Frau Kählert ergänzt, dass diesbezüglich keine Kosten auf die Stadt Tornesch zukommen werden.

Herr Böhmke gibt den Hinweis, dass eine Haltestelle an der Kreuzung Esinger Straße/Jürgen-Siemsen Straße auf der Höhe des "Asia Hub's" optimaler wäre. Dazu entgegnet Frau Kählert, dass die Bahn an den Wochenenden auch nach Pinneberg fahren solle. Dies wurde bereits zugesagt. Jedoch wird die Idee mit aufgenommen. Herr Stümer ergänzt, dass es sich nur um einen Probebetrieb handele. Somit würde er die Strecke erst einmal nicht abändern, da diese beprobt werden solle.

Zum Thema "K22" berichtet Herr Goetze, dass eine Aussetzung des Verfahrens vom Gericht abgelehnt wurde. Es soll nun eine Mediation erfolgen. Frau Kählert ergänzt, dass abzuwarten bleibe, wie die Klägerin weiterverfahre.

Bei dem Fertigstellungstermin der Kita Seepferdchen kommt es zu einer zeitlichen Verzögerung. Die Bauzeit werde sich um voraussichtlich 4 Wochen verlängern, da unter anderem das Gelände feucht sei, die Lieferung der Brandschutztür sich verzögert habe sowie die Aufheizung des Gebäudes und somit die Trocknungszeit sich ebenfalls verzögert habe. Der neue Termin für die Inbetriebnahme sei somit der 01.03.2020.

TOP 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Zu Beginn erfragt Herr Stümer, ob die Stadt Tornesch sich die mangelhafte Ausführung der Sanierung der L110 gefallen lassen müsse. Er führt einige Beispiele aus wie z. B. die Verkehrsführung, die Beschilderung sowie Mängel an der Straße selbst. Er empfiehlt eine Beschwerde ans LBV zu richten und bittet die Verwaltung, dies zu klären. Dem stimmen einige Ausschussmitglieder zu.

BA 19/46 Seite: 5/11

Herr Goetze entgegnet, dass der LBV Eigentümer der L110 sei und somit in der Pflicht, diese abzunehmen. Die Abnahme habe noch nicht stattgefunden. Nach derzeitigem Sachstand wird eine erneute Sperrung nicht stattfinden.

Herr Böhmke teilt mit, dass die Einmündung von der Friedlandstraße in die Esinger Straße zugeparkt sei. Hierzu empfiehlt er "Zick-Zack-Linien", um dem vorzubeugen. Dazu gibt Herr Goetze an, dass dies bereits von der Verwaltung geplant sei.

Herr Jochens erfragt, wieso die Autobahnausfahrt Richtung Elmshorn nicht ebenfalls saniert wurde. Außerdem stimmt er den Ausführungen von Herrn Stümer zu. Herr Goetze entgegnet, dass dies geprüft werden müsse.

Herr Werner wirft ein, dass der Ton an der erneuerten Lichtsignalanlage zu leise für sehbehinderte Menschen sei.

Herr Rieck informiert, dass der Fahrradweg auf der L110 saniert werden sollte. Der gepflasterte Bereich wurde nicht mitgemacht. Dort sind viele Schlaglöcher.

Frau Sydow-Grean teilt mit, dass das Lichtsignal für Fahrradfahrer an der Ampelkreuzung auf der L110 nicht geändert wurde.

Herr Goetze entgegnet hierzu, dass der LBV damals mitgeteilt hätte, dass dies nach und nach gemacht werden solle. Ohne eine konkrete Zeitangabe.

Herr Böhmke erfragt den Sachstand des Tempo 30 Schildes an der Johannes Schwennesen Schule.

Dazu entgegnet Herr Goetze, dass noch eine Verkehrsanordnung vom Kreis Pinneberg fehle, da der Kreis Straßenbaulastträger sei. Erst dann kann die Beschilderung vorgenommen werden.

Frau Hahn teilt mit, dass der Fahrradweg stadteinwärts auf der L110 Richtung Kreisel nicht mitgemacht wurde.

Herr Goetze antwortet, dass dies vom LBV auch von Anfang an mitgeteilt wurde, dass dieser nicht saniert werde.

Herr Stümer merkt an, dass in der Uetersener Straße der Belag abgefräst werden sollte. Dazu entgegnet Herr Goetze, dass dies richtig sei, jedoch noch nicht vorgenommen werden konnte.

Außerdem wird noch eingeworfen, dass sich zwischen der Schell Tankstelle und der alten Fitnessfabrik trotz neuem Straßenbelag zwischen 2 Silen Wasser bildet.

Abschließend bittet Frau Hahn um Mitteilung der, vom LBV im Rahmen der Maßnahme, festgestellten Mängel.

TOP 7 Straßenunterhaltung 2020

Beratungsverlauf:

Herr Goetze erläutert zu Beginn des Tagesordnungspunktes den Sachverhalt. Er betont, dass alle genannten Investitionen nicht sehr unerheblich seien aber aus Sicht der Verwaltung sollten diese angegangen werden.

Herr Böhmke verweist auf die finanzielle Situation der Stadt Tornesch und merkt an, dass diese mit einbezogen werden müsse.

BA 19/46 Seite: 6/11

Da Fragen zur ursprünglichen Planung des Kreuzungsbereiches der Lise-Meitner-Allee aufkommen, ergänzt Herr Tams, dass diese nicht im Widerspruch zur Planung der anderen Seite der Kreuzung stehen. Beide Maßnahmen können unabhängig voneinander umgesetzt werden.

Der Ausschuss ist der gemeinsamen Auffassung, dass alle Straßen, durch welche später ggf. mögliche Radschnellwege verlaufen, nicht doppelt "angefasst" werden. Die Feinplanung für die Route des Radschnellweges soll im April 2020 vorliegen. Herr Goetze merkt an, dass es möglicher Weise für die Planung des Haushaltes 2020 zu spät sei, wenn gewartet wird.

Im Großen und Ganzen ist sich der Ausschuss einig, dass einige Maßnahmen zumindest zum Teil gemacht werden müssen und bei anderen mache es Sinn, diese z. B. in die Planung der Ortskernentwicklung mit einzuplanen oder die Route des Radschnellweges abzuwarten.

Ein Beschluss wird nicht gefasst. Der Ausschuss ist sich einig, dass der Beschluss zurückgestellt wird und in der nächsten Sitzung erneut beraten werden soll.

TOP 8 Wirtschaftswegeunterhaltung 2020

Beratungsverlauf:

Herr Goetze erläutert den Sachverhalt. Er betont, dass in den letzten Jahren wenig Mittel ausgegeben wurden.

Er ergänzt zu Punkt 1, dass diese Straße nicht mehr verkehrssicher sei und gemacht werden müsse. Zu Punkt 2 teilt er mit, dass es ähnlich sei und zu Punkt 3 merkt er an, dass diese Straße seit Jahren in einem schlechten Zustand sei.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass der Surdeweg sowie der Tütenweg ebenfalls in einem schlechten Zustand seien (Schlaglöcher etc.). Er schlägt vor, die Straßen zu sanieren, bevor der große Wintereinbruch kommt.

Außerdem werden auch einige Spurbahnen genannt, welche in einem schlechten Zustand sind.

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt kann kein Beschluss gefasst werden. Der Ausschuss ist sich einig, dass dieser Beschluss ebenfalls zurückgestellt wird und in der nächsten Sitzung erneut beraten werden soll.

TOP 9 Unterhaltung Geh- und Radwege 2020

Beratungsverlauf:

Auch hier wird der Sachverhalt zu aller Erst erläutert.

Zu Punkt 2 erfragt Herr Stümer, ob die Sanierung nicht Aufgabe des Bauträgers sei. Denn bevor dort gebaut wurde, war der Gehweg in Ordnung. Dies ist ebenfalls die allgemeine Meinung im Ausschuss.

Herr Werner merkt an, dass bei den Gehwegen geprüft werden müsse, ob nur der Gehwegbereich Stadteigentum sei oder auch der Heckenbereich bzw. ein Teil des Heckenbereichs, da einige Bürger ihre Hecke auf Stadtgrenze gepflanzt haben bzw. die Hecken bis zum Gehweg ausgewuchert sein könnten.

BA 19/46 Seite: 7/11

Über eine mögliche Sperrung des Tunnels in der Norderstraße wird ebenfalls gesprochen und dass dort der Mittelpfosten wiedereingesetzt werden müsse, da einige PKWs den Tunnel als Durchfahrt verwendet haben.

Herr Stümer macht ebenfalls den Vorschlag, dass die Mittel für Unvorhergesehenes auf 10.000 € angehoben werden.

Frau Hahn erfragt, ob es Richtwerte (finanzielle Mittel) gibt, mit welchem man jährlich rechnen müsse.

Dazu entgegnet Herr Stümer, dass damals Pauschalwerte festgelegt wurden. Für die Deckensanierung wurden 220.000 € veranschlagt und für Wirtschaftswege 100.000 €. Dies wurde eingeführt, damit notwendige Maßnahmen rechtzeitig durchgeführt werden. Herr Rieck ergänzt, dass diese Pauschalwerte angesetzt wurden, damit kleinere Maßnahmen behoben werden können und der Zustand der Straßen erhalten werden kann. Jedoch wurde dies viele Jahre vernachlässigt, wodurch die Kosten nun erheblich teurer sind.

Zu diesem Tagesordnungspunkt kann aus den gleichen Gründen wie bei TOP 7 und 8 kein Beschluss gefasst werden, da ein Gesamtbild fehlt und alles betrachtet werden müsse. Dieser Beschluss wird ebenfalls zurückgestellt und in der nächsten Sitzung erneut beraten.

TOP 10 Stadtanteil der Kosten im Zusammenhang mit der Erneuerung der Kanalisation im Moorreger Weg

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der Variante 2 (Unterhaltung Gehweg, Bäume werden gefällt, Gehweg erhält Pflaster, Ersatzpflanzungen) im Rahmen der Straßenunterhaltung zu. Die Haushaltsmittel werden 2020 und 2021 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Stümer fasst zu Beginn die Vorlage zusammen und Herr Goetze ergänzt.

Herr Schmidt merkt an, dass es vernünftig wäre, die Bäume alle wegzunehmen, da der wirkliche Zustand der Rohre unklar ist. Er plädiert zu Variante 2, da alles andere aus seiner Sicht unnötig wäre.

Fr. Dr. Dohrn ist einerseits gegen die Wegnahme der Bäume, begrüßt jedoch die Alternative, dass zu den 15 Bäumen, welche ersetzt werden, 15 zusätzliche Bäume gepflanzt werden sollen. Sie plädiert jedoch auch dafür, dass die Pflanzung dann ebenso zügig geschehen sollte.

Dem stimmt Frau Sydow-Graen zu.

Herr Jochens wirft ein, dass die Kosten für die Erhaltung alter Bäume viel höher seien als die Kosten für einen neuen Baum.

Herr Heitmann wirft ein, dass an dieser Stelle ein Radweg oder Radschutzstreifen sinnvoll wäre. Herr Goetze entgegnet, dass dies zu dem Thema "Fahrradstraße" passe und somit in den Umweltausschuss gehöre.

Herr Stümer fasst zusammen, dass der Ausschuss die Variante 2 bevorzugt.

BA 19/46 Seite: 8/11

Bezüglich des Straßenausbaubeitrages für Anwohner wird die Verwaltung recherchieren. Bei Vorhandensein möglicher Unterlagen werden diese dem Protokoll beigefügt.

TOP 11 Neubau eines Geh- und Radweges an der Friedrichstraße zwischen Eichenweg und Pracherdamm

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Entwurfsplanung zu Kenntnis. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage wird die Maßnahme zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass es sinnvoll sei, die Maßnahme zu schieben. Daher wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

TOP 12 Einrichtung eines öffentlichen W-LAN im Bahnhofsumfeld

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Einrichtung eines öffentlichen W-LAN am Bahnhof nebst Umfeld wird befürwortet. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Firma CitySenze auf Grundlage der bisherigen Informationen weiter zu verhandeln und ein auf Tornesch zugeschnittenes Projektangebot sowie ein Angebot für den Moorreger Weg zu erarbeiten. Zielsetzung ist es, die Investition über die Einsparung von Folgekosten schnellstmöglich zu finanzieren und die Folgekosten dauerhaft zu senken. Das Projekt ist danach zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss vorzustellen.

Abstimmungser	gebnis:	
8 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Goetze erläutert den Sachverhalt.

Herr Stümer ergänzt, dass vor ca. 3 Jahren die Technik noch jung und fehlerhaft war. Daher wurde die Straßenbeleuchtung nicht überall auf LED umgestellt. Heute ist die Technik weiter. Außerdem macht er zu dem Beschlussvorschlag den Vorschlag, für den Moorreger Weg ebenfalls ein Angebot erstellen zu lassen.

Da Fragen zur Ausschreibungspflicht der laufenden Unterhaltung aufkommen, merkt Herr Goetze an, dass damals ausgeschrieben und ein Vertrag geschlossen wurde, welcher immer noch besteht. In diesem sind die Installation und Wartung neuer Lampen bzw. Technik miteingeschlossen. Daher ist keine erneute Ausschreibung notwendig.

BA 19/46 Seite: 9/11

Herr Lichte sieht die Notwendigkeit des W-LANs nicht und hält es nicht mehr für zeitgemäß, kostenloses W-LAN zur Verfügung zu stellen.

Herr Stümer wirft ein, dass die Technologie grundsätzlich vorhanden wäre, falls später mal aufgerüstet werden müsse, was das W-LAN betrifft. Herr Goetze ergänzt, dass die Technik zukünftige Möglichkeiten biete, welche heute noch nicht absehbar seien.

Herr Rieck betrachtet "diese intelligenten Lampen" als eine gute Möglichkeit gegen die Lichtverschmutzung. Diese würde z. B. durch Nachtabsenkung deutlich reduziert werden.

Herr Stümer fasst somit zusammen, dass der Konsens des Ausschusses für den Beschluss ist und zusätzlich ein Angebot für den Moorreger Weg erarbeitet werden solle. Der Beschluss wird somit geändert beschlossen.

TOP 13 Gemeinsamer Flächennutzungsplan der Städte Uetersen und Tornesch sowie der Gemeinden Heidgraben und Moorrege - 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für eine Fläche der Gemeinde Heidgraben - Entwurfund Auslegungsbeschluss

Beschluss:

- Der Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet westlich Rue de Challes, östlich Bürgermeister-Tesch-Straße und südlich des Eichenweges in der Gemeinde Heidgraben und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
- 2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.
- 3. Das Stadtplanungsbüro dn Stadtplanung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsei	gebnis:	
7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Kath trägt den Sachverhalt vor.

Er betont, dass es sich um den Auslegungsbeschluss handele. Wenn alle Gemeinden einen Beschluss gefasst haben, kann die Stadt noch ihre Stellungnahme abgeben.

BA 19/46 Seite: 10/11

Herr Jochens erfragt die Auswirkung einer Stellungnahme.

Dazu entgegnet Herr Kath, dass alle eingehenden Stellungnahmen im Planverfahren in den Abwägungsprozess einfließen müssen und unter des Abwägungsgebotes in das weitere Verfahren einfließen können.

Herr Goetze ergänzt, dass bzgl. der verkehrlichen Situation ein Gutachten wünschenswert sei. Dieses würde wohl auch der Straßenbaulastträger fordern.

TOP 14 B-Plan 106 "Nordöstlich Esinger Str./Südwestlich der Bahn" (§ 13a BauGB) - Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Beschluss:

- 1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes 106 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 15.08.19 geprüft. Die Zusammenstellung vom 15.08.19 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- 2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 106 für das Gebiet nordöstlich der Esinger Str. in einer Tiefe von ca. 80 bis ca. 95 m bis ca. 150 m und der südwestlich der DB-Strecke Hamburg-Elmshorn bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
- 3. Die Begründung wird gebilligt.
- 4. Der Beschluss des B-Planes 106 durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungse	rgebnis:	
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Beschluss wird ohne weiteren Beratungsverlauf gefasst.

Herr Stümer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:33 Uhr.

Tornesch, den 05.02.2020

Henry Stümer Frau Isabelle Platzek
Vorsitzende(r) Protokollführer(in)

BA 19/46 Seite: 11/11